

Offener Brief an die Bundeskanzlerin  
der Bundesrepublik Deutschland  
Frau Dr. Angela Merkel

Datum: 01.03.2011

### Causa Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

mit großer Sorge verfolgt der Universitätsverband zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND) die Entwicklung im Fall des Verteidigungsministers der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg.

Die Universität Bayreuth hat Herrn von und zu Guttenberg den 2007 verliehenen Dokortitel entzogen, da er in seiner Dissertation „in erheblichem Umfang“ gegen die „Grundsätze der wissenschaftlichen Arbeit“ verstoßen hat. Herr von und zu Guttenberg hat damit nicht nur der Universität Bayreuth und ihrer Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, sondern dem Ansehen der Wissenschaft insgesamt schweren Schaden zugefügt.

Durch Ihr Verhalten in der Causa Karl Theodor Freiherr von und zu Guttenberg erwecken Sie den Eindruck, als handle es sich beim Diebstahl geistigen Eigentums um ein Kavaliersdelikt. Wie sollen Universitäten, Fakultäten und Professorinnen und Professoren ihre Doktoranden und Doktorandinnen vom hohen Wert von Integrität und guter wissenschaftlicher Praxis überzeugen, wenn die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland den Diebstahl geistigen Eigentums nicht deutlich als schweren Verstoß gegen die wissenschaftlichen Regeln rügt? Ihre bisherigen Bewertungen und Erklärungen zum Fall Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg sind nach Meinung des Vorstandes von UniWiND unzureichend.

Hochachtungsvoll

Prof. Dr. Helmut Hoping

Vorstand von UniWiND: Prof. Dr. Helmut Hoping, von 2008-2010 Direktor der Internationalen Graduiertenakademie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Amélie Mummendey, Prorektorin für die Graduiertenakademie der Friedrich-Schiller-Universität Jena (stellvertretende Vorsitzende); Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Freien Universität Berlin; Prof. Dr. Babette Simon, Präsidentin der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg; Prof. Heather Hofmeister, Ph.D., Prorektorin für Personal und wissenschaftlichen Nachwuchs der RWTH Aachen